

Die VKU KultourTour: Den Kreis Unna vom Sofa aus erkunden

Südsee? Zu weit weg. Rom. London, Paris? Ein alter Hut. Der Kreis Unna? Nichts wie los! Denn auch in unserer Heimat gibt es viel zu entdecken – und Sie kennen sicher noch nicht alles. Die VKU – in Kooperation mit dem Kreis Unna – zeigt ihren Abonnenten und Gästen attraktive und auch geschichtsträchtige Sehenswürdigkeiten direkt vor der Haustür.

Die KulturTour unter dem Motto „Lernen Sie den Kreis Unna kennen“ findet bereits im 5. Jahr statt und kommt bei den Bürgern des Kreises gut an. In diesen Zeiten hat sich die VKU dazu etwas Besonderes einfallen lassen: Für alle, die sich für die erste KulturTour nach Corona schon wieder einstimmen wollen, wurde ein informativer Film erstellt.

Die Rundreise mit dem VKU-Bus zeigt Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten von Kamen, Unna, Holzwickede über Schwerte, Fröndenberg, Bönen, Bergkamen bis in den Nordkreis von Werne bis Selm und Lünen – alles mit fachkundiger Reise-Moderation.

Den Film finden Interessierte als Link unter <https://www.vku-online.de/aktuelles-neuigkeiten.php>.

Kunden, die nun auf den Geschmack gekommen sind, werden Sie einfach VKU-Abonnent! Mit dem Couponheft „VKU-exklusiv“ belohnt die VKU ihre Abonnenten für ihre Treue mit tollen Gutschein-Angeboten, wie z.B. der realen Rundfahrt durch den Kreis Unna.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten Servicezentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro

Verbindung:

Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

Nach „Corona-Pause“ wieder „Bürgermeister vor Ort“ während des Wochenmarkts in Bergkamen-Mitte

Am Donnerstag, 13. August, in der Zeit von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr auf dem Stadtmarkt in Bergkamen-Mitte wird Bürgermeister Roland Schäfer die Veranstaltungsreihe „Bürgermeister vor Ort“ unter freiem Himmel fortsetzen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können mit dem Bürgermeister unter Berücksichtigung der nach wie vor geltenden Hygiene- und Abstandsregeln ins Gespräch kommen. Egal, ob Ideen, Fragen oder Kritik, der Bürgermeister hat für alle Anliegen ein offenes Ohr.

Roland Schäfer: „Auch wenn dieses Mal der Abstand gewahrt bleiben muss, ist der direkte Kontakt zur Bevölkerung für mich als Bürgermeister nach wie vor sehr wichtig. Obwohl ich auch nicht bei allen Problemen Abhilfe schaffen kann, ist es mir ein besonderes Anliegen, persönlich ansprechbar zu sein, Anregungen entgegen zu nehmen oder Hilfestellungen geben zu können.“

Leider sind seit März des Jahres alle bewährten Gesprächsangebote von Bürgermeister Roland Schäfer der Corona-Krise zum Opfer gefallen und mussten ausfallen. Unter

Berücksichtigung der aktuellen Infektionslage möchte Bürgermeister Roland Schäfer jedoch gerne wieder nach und nach in den „Alltag“ zurückfinden. Dies beginnt nun mit dem oben genannten Termin.

Wann das Rathaus seine Türen wieder ohne Termin öffnen wird, steht aktuell noch nicht fest. Dennoch sind die Beschäftigten sowie auch Bürgermeister Roland Schäfer jederzeit über Telefon oder E-Mail erreichbar. Auch das Bürgertelefon unter der Tel. 02307 / 965-444 sowie die neue WebApp „Dein Bergkamen – Meinungen, Anregungen, Lob&Kritik“ können in diesen Zeiten unbürokratisch und ohne Rathausbesuch genutzt werden.

Zum Zwecke der Einhaltung des Infektionsschutzes können die Ortsvorstehenden und die Polizei nicht an der Veranstaltung teilnehmen. Sie werden aber im Rahmen ihrer Zuständigkeit im Nachgang der Veranstaltung über die sie betreffenden Anliegen informiert.

**Sonnenschirm fliegt durch
Windböe 120 Meter durch die
Luft und landet sicher in
einem Walnussbaum**



Glück gehabt!!!

Am Dienstag um ca. 17.00 Uhr ereignete sich folgender Vorfall in Bergkamen-Oberaden. Durch eine Windböe wurde ein Sonnenschirm Auf der Lette in Oberaden, der durch Seile gesichert war, aus dem Ständer gerissen und ca. 120 Meter durch die Luft getrieben. Er flog über andere Häuser hinweg und landete schließlich auf einem Walnussbaum.

Es war mit großem Glück verbunden, dass nichts passiert war, da sich in unmittelbarer Nähe Kinder und Erwachsene aufhielten und Autos und ein Wohnmobil standen.

Der Besitzer folgte mit einem Bekannten seinem Sonnenschirm per Rad und war sehr erleichtert, dass dieser seltsame Flug keinerlei Schaden an Mensch und Sache angerichtet hatte.

Die Landung erfolgte im Walnussbaum von Gaby und Jochen Wehmann Zum Oberdorf 22 in Oberaden.

Coronavirus: 17 neue Fälle im Kreis Unna – davon fünf in

Bergkamen

Der Gesundheitsbehörde wurden heute insgesamt 17 neue Fälle gemeldet. 5 Personen wohnen in Bergkamen, weitere 5 in Unna, 4 in Schwerte, 2 in Selm und 1 in Lünen. Damit sind aktuell 134 Menschen im Kreis an Covid 19 erkrankt. Die Zahl der Genesenen liegt Stand heute bei 774.

Corona im Sportverein | 05.08.2020 | 16 Uhr

Ein Aktiver aus einem Bergkamener Sportverein war am Wochenende positiv auf Covid 19 getestet worden. Die eingeschaltete Kreisgesundheitsbehörde ermittelte 20 Kontaktpersonen rund um den sogenannten Indexfall. Davon wohnen 5 in Hamm bzw. in Dortmund, so dass die dortigen Gesundheitsämter zuständigkeitshalber eingeschaltet wurden.

Die 15 im Kreis wohnenden Kontaktpersonen wurden inzwischen getestet – vier von ihnen positiv, so dass aktuell und inklusive des Indexfalles 5 Infizierte rund um den Sportverein registriert sind. Für die im ersten Durchgang negativ getesteten Kontaktpersonen findet nächste Woche die zweite Testung statt. Die angeordnete Quarantäne dauert bis zum 14. bzw. 15. August.

Auf Bitten des Landes hat die Gesundheitsbehörde die 127 zwischen dem 20. Juli und 4. August registrierten Coronafälle ausgewertet. Ergebnis: In 70 Fällen erkrankten Kontaktpersonen von Infizierten.

Bei den 29 positiv auf das Coronavirus getesteten Reiserückkehrern (Stand 04.08.) kamen 6 nicht aus einem Risikogebiet.

– Constanze Rauert / Kreis Unna –

Aktuell Infizierte

	04.08.2020 15 Uhr	05.08.2020 15 Uhr	Differenz (+/-)
Bergkamen	15	20	+5
Bönen	3	3	+0
Fröndenberg	0	0	+0
Holzwickede	5	5	+0
Kamen	10	10	+0
Lünen	26	27	+1
Schwerte	24	28	+4
Selm	2	4	+2
Unna	10	14	+4
Werne	23	23	+0
Gesamt	118	134	+16

Kooperation von Kreis Unna und KreisSportBund: Positives Signal im Ausschuss

Die Kooperation zwischen dem Kreis Unna und dem KreisSportBund Unna e.V. (KSB) soll auf eine neue Basis gestellt werden. Ein erstes positives Signal gab die Kreis-Politik dafür jetzt im Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz mit einem Empfehlungsbeschluss für den Kreistag.

Der Vertragsentwurf regelt die Neuausrichtung der Zusammenarbeit zwischen Kreis und KSB und soll die beiden bestehenden Vereinbarungen (Kooperationsvertrag Sport von 2011 und Kooperationsvertrag Schulsport von 2017) ablösen.

Aufgaben des KreisSportBundes

Der KSB kümmert sich seit vielen Jahren im Auftrag des Kreises u.a. um die Förderung des Schulsports und die Vernetzung der Sportvereine untereinander und mit anderen Einrichtungen im Kreis Unna. Im Gegenzug gibt es dafür eine jährliche Förderung durch den Kreis Unna.

Zahlung soll erhöht werden

In den vergangenen Jahren hatte der Kreis Unna dem KSB für die Erledigung dieser Ausgaben jährlich 235.000 Euro überwiesen. In diesem Jahr gab es darüber hinaus einmalig 30.000 Euro, um insbesondere gestiegene Personalkosten abzufedern – und den Kreistagsbeschluss aus Dezember 2019, die Form der Zusammenarbeit neu auszurichten.

Ergebnis: Der Kreis trägt dem Bedarf nach mehr Personal, Geld für Raummieten und einer Sachkostenpauschale Rechnung und will die Mittel ab 2021 auf zunächst rund 314.500 Euro pro Jahr erhöhen. Wenn der Kreistag am 1. September grünes Licht gibt, könnten Landrat Michael Makiolla und Dezernent Uwe Hasche auf Seiten des Kreises und KSB-Vorsitzender Klaus Stindt mit Schatzmeister Niklas Luhmann zur Vertragsunterzeichnung schreiten. PK | PKU

Offenes Treffen in und an der Ökologestation in Heil: Draußenzeit (1)

Draußen sein kann heißen, sich auf die Spuren der Tiere zu begeben, dem Wind zuzuhören, mit Naturmaterialien zu werkeln, am Feuer zu sitzen, die Schätze der großen und kleinen

Pflanzen wieder zu entdecken, die Besonderheiten der Jahreszeiten wahrzunehmen oder sich auf leisen Sohlen lautlos durch den Wald zu bewegen. Jede(r) ist eingeladen, sich mit Fragen, Ideen und eigenem Wissen und Können einzubringen, so dass sich die Schwerpunkte der Treffen aus der Gruppe heraus entwickeln können.

Diese offenen Treffen sind für alle, die gerne draußen sind und ihre Naturverbundenheit stärken möchten. Diese offenen Treffen werden an vier Terminen angeboten, sind aber auch einzeln buchbar! Das erste Treffen findet am Dienstag, 25. August 2020 in der Zeit von 17.30 – 20.00 Uhr statt. Weitere Termine: 22. September; 27. Oktober und 24. November.

Begleitet wird das Treffen von der Wildnispädagogin Sandra Bille. Teilnahme aorothee Weber-Köhling (0uf Spendenbasis (Spenden gehen an eine gemeinnützige Organisation). Maximal können 20 Personen an diesen Treffen teilnehmen. Anmeldungen noch bis 16. August bei 02389-980913) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de.

Regionales Ausbildungsmanagement im Kreis Unna: Passgenaue Beratung als Modell für ganz NRW?

Ausbildungsfähige Jugendliche finden keine Lehrstelle, Ausbildungsbetriebe können ihre Nachwuchsstellen nicht besetzen, weil sie nicht den passenden Bewerber finden. Diese

schon typische Situation der Vorjahre könnte sich im Zuge der Corona-Pandemie bis zum Herbst erheblich zuspitzen, wenn Betriebe in wirtschaftlichen Notsituationen ihre Ausbildungsplätze nicht besetzen können. Das „Regionale Ausbildungsmanagement“ im Kreis Unna hatte es sich erfolgreich zum Hauptanliegen gemacht, Betriebe und Jugendliche passgenau zusammenzubringen. Ob das Modell nun auf andere Regionen übertragbar ist und auch Lösungen für die aktuelle Krise bietet, das wollen die Arbeitsmarkt-Akteure jetzt mit den zuständigen Landesministerien klären. Auf Einladung von Landrat Makiolla werden dazu Anfang September zwei hochrangige Vertreter des Landes ins Kreishaus kommen.

Von 2018 bis 2019 wurden im Rahmen des Modellversuches „Regionales Ausbildungsmanagement“ (RAM) unter der Regie der Werkstatt im Kreis Unna im Kreis Unna/Hamm über 1.000 Jugendliche und mehr als 250 Betriebe erreicht und intensiv beraten. Am Ende fanden nach passgenauer Vermittlung 100 junge Menschen den Weg zum Berufsabschluss. Entwickelt und getragen wurde der innovative Ansatz von den Geschäftsführungen und Leitungen aller relevanten Arbeitsmarktakteure, von der Bundesagentur für Arbeit und den beiden Jobcentern im Kreis Unna und Hamm, über die IHK zu Dortmund, die Handwerkskammer und die Kreishandwerkerschaft Hellweg, den DGB bis hin zum Kreis Unna. Zentrale Zielgruppe waren Jugendliche ohne Berufsabschluss an den Berufskollegs der Region. Die praktische Umsetzung erfolgte durch die Werkstatt im Kreis Unna, die auch die Förderung beim Arbeitsministerium NRW und dem europäischen Sozialfond einlobte.

Die Auswertung der beteiligten Partner Ende 2019 fiel überaus positiv aus, und man verabredete sich darauf, gemeinsam mit den zuständigen Ministerien (Arbeit und Schule) Bilanz zu ziehen. Durch die Corona-Krise musste die für das Frühjahr geplante Zusammenkunft in den kommenden September verschoben werden. Am 9.9. werden nun die zuständigen Gruppenleiter, aus dem Arbeits- und dem Schulministerium im Kreishaus erwartet

und mit den regionalen Akteuren zusammentreffen. Gemeinsam will die hochkarätige Runde prüfen, wie die Erfolge des Regionalen Ausbildungsmanagements fortzusetzen und nach Möglichkeit zu verstärken sind.

Landrat Michael Makiolla hofft: „Es wäre gut und wünschenswert, wenn das Land erfolgreiche Elemente des regionalen Ausbildungsmanagements, wie etwa die zielgerichtete Beratung von Berufsschülern, in sein Regelsystem einarbeiten würde. Dies könnte sowohl grundsätzlich beim Kampf gegen den Fachkräftemangel helfen als auch in der momentanen Corona-Krise eine wichtige Unterstützung bieten“. Für Werkstatt-Geschäftsführer Herbert Dörmann sprechen die aktuellen Ausbildungszahlen für sich. Von den 2.227 Lehrstellenbewerbern im Kreis waren im Juni noch immer 909 unversorgt. Auf der anderen Seite blieben bisher noch 730 der 1.887 Ausbildungsstellen unbesetzt: „Es wird eine Daueraufgabe bleiben, Jugendliche gerade aus den Berufskollegs und Stellen in der Region systematisch zusammenzubringen“, sagt Dörmann.

Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist trauert: Pfarrer Alois Bednarek verstorben

Die Katholische Kirchengemeinde Heilig Geist in Bergkamen trauert mit seiner Familie und dem Erzbistum Paderborn um Pfarrer i.R. Alois Bednarek, der am vergangenen Sonntag im Alter von 88 Jahren in Unna verstorben ist.

1957 in Breslau zum Priester geweiht, war er von 1977 bis 1991 Pfarradministrator in der ehemaligen Pfarrei Herz Jesu in Rünthe, bevor er anschließend zum Pfarrer in St. Fabian und

St. Sebastian in Marsberg-Giershagen ernannt wurde. Bis zu seiner Emeritierung 2003 wirkte er dort. In seinem Ruhestand lebte er in Bad Lippspringe und zuletzt in Unna.

Das Seelenamt wird gefeiert am Freitag, 7. August, um 11.00 Uhr in der Kirche St. Martin in Unna, Martinstrasse 32. Die Beisetzung ist anschließend auf dem Friedhof in Unna-Niedermassen, Büddenberg 32.

Die Katholische Kirche in Bergkamen ist Pfarrer Bednarek sehr dankbar für seinen Dienst in Rünthe, für sein Glaubens- und Lebenszeugnis. In den Messfeiern des kommenden Sonntags wollen wir auch für ihn beten.

Möge er jetzt schauen, was er gelebt und verkündet hat.

Zweiter Termin für die Radfahrdisziplinen des Sportabzeichens beim SuS Oberaden

Der SuS Oberaden lädt ein zum 200m Sprint am Donnerstag, 13. August. Treffpunkt ist um 17:30 Uhr Am Alkenbach 17 bei Fenster Schäfer in Oberaden sowie zur 20km Ausdauer Disziplin am Donnerstag den 20. August. Treffpunkt ist das Römerbergstadion um 17:30 Uhr. Für die eigene Sicherheit wird jeder Teilnehmer zur Einhaltung des Mindestabstandes aufgefordert.

Bei der Disziplin 20km findet der Start in zwei Blöcken mit max. fünf Teilnehmern statt. Erster Start um 18:00Uhr, zweiter

Start um 19:00Uhr. Eine vorherige Anmeldung hierfür bei Dagmar Schlüter unter 02306/980160 wäre wünschenswert.

Der SuS Oberaden erinnert daran, dass das Tragen eines Fahrradhelms dringend empfohlen wird und beim Radfahren die Straßenverkehrsordnung zu beachten ist.

Pedelecs oder E-Bikes sind nicht zugelassen.

Bis zum 29.09.2020 werden weiterhin dienstags in der Zeit von 17:40 Uhr bis 19:10 Uhr die leichtathletischen Prüfungen für das Sportabzeichen von den Prüfer/-innen des SuS Oberaden abgenommen.

Polizei warnt und bittet: Weitere Hitzewelle – Lassen Sie Ihr Kind nicht im Fahrzeug!

Für die kommenden Tage hat sich eine weitere Hitzewelle angekündigt. Die Temperaturen sollen weit über 30 Grad steigen. Die Polizei bittet eindringlich darum, Kinder bei diesen Witterungsverhältnissen nicht im Wagen zurückzulassen – und wenn es nur für kurze Zeit ist.

Das Fahrzeug kann sich innerhalb weniger Minuten aufheizen: Bei 30 Grad Außentemperatur beträgt die Innentemperatur im Auto bereits nach zehn Minuten 37 Grad, bei 34 Grad Außentemperatur sogar 41 Grad. Setzen Sie Kinder nicht dieser Gefahr aus! Besonders Kleinkindern droht der Hitzetod! Wenn Sie bei dieser Hitze in einem geschlossenen Fahrzeug ohne geöffnete Fenster ein Kind entdecken, wählen Sie bitte sofort

den Notruf 110 oder 112!

Landratskandidat und Bürgermeisterkandidat auf dem Bergkamener Wochenmarkt

Am kommenden Donnerstag, 6. August, in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr lädt die SPD alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zum Austausch auf den Stadtmarkt in Bergkamen-Mitte ein.

Landratskandidat Mario Löhr und Bürgermeisterkandidat Bernd Schäfer werden vor Ort sein und freuen sich auf den Austausch, die Meinungen und die Anregungen der Besucherinnen und Besucher des Stadtmarkts. Selbstverständlich werden alle Hygiene- und Kontaktbeschränkungen eingehalten.